

**OPSIAL GEBRAUCHSANLEITUNG DE
SICHERHEITSSCHUH STEP'DARK EN ISO 20345 : 2011**

Die CE-Kennzeichnung auf diesem Produkt bedeutet, dass es den grundsätzlichen Anforderungen der verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen entspricht:
Unschädlichkeit / Komfort / Haltbarkeit / Sicherheit: Rutschfestigkeit.
Dieser Sicherheitsschuh hat außerdem die EG-Baumusterprüfung eine zugelassene Prüfstelle bestanden.

Die Kennzeichnung des Sicherheitsschuhs nach EN ISO 20345:2011 garantiert:
-ein anerkanntes Qualitätsniveau hinsichtlich Komfort, Haltbarkeit und Leistung, das durch eine harmonisierte europäische Norm festgelegt ist,
-die Ausstattung des Schuhs mit einer Zehenschutzkappe, deren Schutzwirkung gegen Stoßwirkungen mit einer Prüfung von 200 Joule und gegen Quetschrisiken bei einer maximalen Druckbeanspruchung von 15 kN geprüft wurde.

-Weitere Informationen über die Schutzstufe dieses Schuhs entnehmen Sie folgender Tabelle:

Symbol	Gedecktes Risiko	Kategorie	SB	S1	S2	S3
	Grundanforderungen		X	X	X	X
A	Antistatische Schuhe	0	X	X	X	X
E	Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich	0	X	X	X	X
WRU	Beständigkeit des Schuhoberflächen gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme	0	X	X	X	X
P	Durchtrittsicherheit	0	0	X	X	X
C	Leitfähige Schuhe	0	0	0	X	X
I	Elektrisches Isolierschuhwerk (gemäß Klasse 0 oder 00)	0	0	0	0	X
HI	Wärmeisolierung (Temperaturanstieg im Schuh t° < 22°C)	0	0	0	0	X
CI	Kältesolierung (Temperaturanstieg im Schuh t° < 10°C)	0	0	0	0	X
WR	Beständigkeit gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme (des gesamten Schuhs gegen)	0	0	0	0	X
M	Mittelfußschutz	0	0	0	0	X
AN	Fußknöchelschutz	0	0	0	0	X
CR	Schnittbeständigkeit	0	0	0	0	X
HRO	Hitzebeständigkeit der Laufsohle gegenüber Kontaktwärme	0	0	0	0	X
	Profilierte, rutschfeste Laufsohle	0	0	0	X	X

x = erfüllt vorgeschriebene Anforderung

o = optional, bitte Kennzeichnung des Schuhs beachten

Hat der Schuh nicht diese zusätzlichen Kennzeichnungen, sind diese Risiken nicht abgedeckt.
Der Schuh entspricht den Bestimmungen der Norm EN ISO 20345:2011 hinsichtlich der Rutschfestigkeit der Laufsohle. Tests ergaben, dass neue Schuhwerk anfangs eine geringere Rutschfestigkeit aufweisen kann. Außerdem kann die Rutschfestigkeit des Schuhwerks je nach Abnutzung der Laufsohle variieren. Die Übereinstimmung mit den technischen Eigenschaften garantiert keine Rutschfestigkeit unter allen Bedingungen.

Symbol	Bedingungen gemäß Norm
SPR	> 0,32 ebene Vorwärtsgleiten
Testboden: Keramikfliesen	> 0,28 Vorwärtsgleiten der Ferse (Kontaktwinkel zwischen Fersensohle und Bodenfläche: 7°)
Gleitmittel: Wasser und Reinigungsmittel	
SRB	> 0,18 ebene Vorwärtsgleiten
Testboden: Stahl	> 0,13 ebene Vorwärtsgleiten der Ferse (Kontaktwinkel zwischen Fersensohle und Bodenfläche: 7°)
Gleitmittel: Glycerin	
SRC	beide oben beschriebene Bedingungen

Diese Garantien gelten für Schuhwerk, das sich in gutem Zustand befindet. Wir haften nicht für Anwendungen, die in dieser Gebrauchsanweisung nicht aufgeführt sind. Die Tests wurden mit herausnehmbaren eingelagerten Innensohlen durchgeführt. Der Schuh darf daher nur mit eingelegter Innensohle verwendet werden. Die Innensohle darf ausschließlich gegen eine gleichwertige vom Hersteller gelieferte Sohle ausgetauscht werden. Die Verwendung von ursprünglich nicht vorgesehenen Zubehörteilen, z.B. herausnehmbaren anatomisch geformten Einlagen, kann sich auf bestimmte Schutzfunktionen negativ auswirken. Wenden Sie sich im Zweifelsfall bitte an unsere Techniker.

Verpackung und Aufbewahrung:
Vor Gebrauch ist der Schuh in seiner Originalverpackung an einem gut belüfteten Ort vor Hitze und Feuchtigkeit geschützt aufzubewahren.

Pflege:
Nach jedem Gebrauch den Schuh fern von Wärmequellen auf natürliche Weise trocken lassen. Erdreste abbrüsten. Flecken mit einem Schwamm

Importé par SOGEDESCA - 10 rue Général Plessier B.P.2440 - 69219 Lyon cedex 2 - FRANCE / +33 (0)4 72 40 85 85 - Iso 9001 SGS.ICS AQU.0051
www.prolians.fr/opsial-notre-marque – www.dexis.fr/opsial-notre-marque

und Seifenwasser entfernen.
Wir empfehlen Ihnen, Ihren Schuh mit PU-Lauffsohle spätestens 3 Jahre nach Herstellung zu verwenden. Besteht die Laufsohle aus anderen Materialien, sollte der Schuh spätestens 5 Jahre nach Herstellung verwendet werden. Dieser Sicherheitsschuh wurde unter Berücksichtigung der strengsten Anforderungen hergestellt. Wir wünschen Ihnen zu jeder Zeit Erfolg und Freude mit unseren Sicherheitsschuhen.

ZUGELASSENE PRÜFSTELLE

INTERTEK ITALIA SpA - Via Miglioli, 2/A - Cernusco sul Naviglio (MI), Italien. Benannte Stelle Nr. 2575.

Merkblatt zu antistatischen Schuhen mit Kennzeichnung A, S1, S2 oder S3 nach EN ISO 20345:2011

Antistatische Schuhe sollen benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableitung der elektrostatischen Ladungen zu verhindern, so dass die Gefahr der Zündung z.B. entflammbarer Substanzen und Dämpfe durch Funken ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schocks durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schock bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen. Wenn die Gefahr eines elektrischen Schocks nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen Prüfungen sollten ein Teil des routinemäigen Unterhaltsprogramms am Arbeitsplatz sein.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einen elektrischen Widerstand von unter 1000 M-Öhm haben sollte. Ein Wert von 100 K-Öhm wird als unterste Grenze für den Widerstand eines neuen Produktes spezifiziert, um begrenzten Schutz gegen gefährliche elektrische Schocks oder Entzündung durch einen Defekt an einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V zu gewährleisten. Sie sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet; daher sollte der Benutzer des Schuhs immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen.

Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmten Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen nicht gerecht. Daher ist es notwendig, dafür zu sorgen, dass das Produkt in der Lage ist, seine vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrostatischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner Lebensdauer einen Schutz zu bieten. Dem Benutzer wird daher empfohlen, falls notwendig, eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstandes regelmäßig durchzuführen.

Der Klasse I zugehörige Schuhe können, wenn sie längere Zeit getragen werden, Feuchtigkeit aufnehmen und können in feuchter Umgebung leidend werden.

Nel caso in cui non vi sia nessuna di queste sigle aggiuntive, i rischi descritti non sono coperti.

La calzatura soddisfa le disposizioni della norma EN ISO 20345: 2011 in termini di resistenza di anticorpi.

In un primo momento, le nuove calzature possono avere una resistenza anticorpi inferiore rispetto a quella indicata dai risultati del test. Inoltre, la resistenza anticorpi della calzatura può variare a seconda dell'usura della suola. La conformità alle specifiche non garantisce la resistenza anticorpi in tutte le condizioni.

CATEGORIA	Requisiti standard	
SRA	Terreno di prova: ceramica Lubrificante: acqua e detergente	≥ 0,32 calzature piatte ≥ 0,28 calzature con tacco 7°
SRB	Terreno di prova: acciaio Lubrificante: glicerina	Fino al 31/12/2008: ≥ 0,28 calzature piatte ≥ 0,12 calzature con tacco 7° Dal 01/01/2009: ≥ 0,18 calzature piatte ≥ 0,13 calzature con tacco 7°
SRC	Entrambi i requisiti indicati sopra	

Zur Gewährleistung der Durchtrittsicherheit werden für PSA Schuhe zwei verschiedene Materialien eingesetzt, zum einen die herkömmliche Zwischenschuhsohle, zum anderen nichtmetallische Durchtrittsschuhsohle. Beide Zwischenschuhsohlen entsprechen den Mindestanforderungen der auf dem Schuh gekennzeichneten Norm hinsichtlich Durchtrittsicherheit, haben jedoch unter anderem folgende Vor- und Nachteile:

• **Stahlzwischenschuh:** Stahlzwischenschuhsohlen sind hochwiderstandsfähig gegenüber der Form spitzer Gegenstände/Durchtrittsrisiken (Durchmesser, Geometrie, Scharfe), decken aber fertigungsbedingt nicht die gesamte Lauffläche des Schuhs ab;

• **Nichtmetallischer Durchtrittsschuh:** Nichtmetallische Zwischenschuhsohlen sind leichter und flexibler und nehmen eine größere Fläche ein als Stahlzwischenschuhsohlen, ihre Durchtrittsfestigkeit kann jedoch je nach Form des spitzten Gegenstandes oder je nach Risiko (Durchmesser, Geometrie usw.) variieren.

Prima del loro utilizzo, le calzature devono essere conservate nella loro confezione in un luogo pulito, ventilato e lontano da fonti di calore e umidità.

Si consiglia di effettuare la pulizia dopo ogni utilizzo. Le calzature dovrebbero essere asciugate in modo naturale, lontano dal calore.

Rimuovere ogni traccia di polvere o sporco con un pennello, con una spugna e acqua con sapone. Si consiglia di pulire le calzature entro 3 anni dalla data di produzione da se la suola è realizzata in poliuretano e 5 anni per altri materiali.

Importé par SOGEDESCA - 10 rue Général Plessier B.P.2440 - 69219 Lyon cedex 2 - FRANCE / +33 (0)4 72 40 85 85 - Iso 9001 SGS.ICS AQU.0051
www.prolians.fr/opsial-notre-marque – www.dexis.fr/opsial-notre-marque

**Opsial ISTRUZIONI PER L'USO IT
SCARPA STEP'DARK EN ISO 20345 : 2011**

Il marchio CE impresso sul prodotto indica che questo prodotto soddisfa i requisiti dal regolamento (EU) 2016/425 che regola i dispositivi di protezione individuale (DPI) in termini di:

Sicurezza / Comfort / Resistenza / Protezione contro il rischio di scivolamento. Questo tipo di calzature di sicurezza è stato certificato dopo la revisione di un'Organizzazione Europea notificata.

EN ISO 20345: 2011 La marcatura sulle scarpe garantisce:

- Un livello di comfort, durata e prestazioni definito da uno standard europeo armonizzato.
- La presenza di un puntale di sicurezza offre protezione contro l'impatto equivalente a 200 J e contro il rischio di schiacciamento sotto un carico di 1500 daN.

Ogni paio di calzature antistatiche deve essere fornito con un foglio informativo contenente in sostanza le seguenti indicazioni:

Le calzature antistatiche devono essere utilizzate se è necessario ridurre al minimo l'accumulo elettrostatico, dissipando le cariche elettrostatiche, evitando così il rischio di accensione a causa di una scintilla, per esempio sostanze e vapori infiammabili, e se il rischio di shock elettrico originato da qualsiasi apparecchio elettrico o parti in tensione non è stato completamente eliminato. Va specificato, tuttavia, che le calzature antistatiche non possono garantire un'adeguata protezione contro le scosse elettriche in quanto rappresentano solo una resistenza tra piede e pavimento. Se il rischio di scosse elettriche non è stato completamente eliminato, sono essenziali misure aggiuntive per evitare questo rischio. Tali misure, così come i test aggiuntivi menzionati sotto, dovranno essere una parte della routine di prevenzione degli incidenti sul posto di lavoro. L'esperienza ha dimostrato che, per la protezione antistatica, il percorso di scarica attraverso il calzato deve essere utilizzato per ridurre al minimo il rischio di accensione.

Le calzature antistatiche devono essere utilizzate se è necessario ridurre al minimo l'accumulo elettrostatico, dissipando le cariche elettrostatiche, evitando così il rischio di accensione a causa di una scintilla, per esempio sostanze e vapori infiammabili, e se il rischio di shock elettrico originato da qualsiasi apparecchio elettrico o parti in tensione non è stato completamente eliminato. Va specificato, tuttavia, che le calzature antistatiche non possono garantire un'adeguata protezione contro le scosse elettriche in quanto rappresentano solo una resistenza tra piede e pavimento. Se il rischio di scosse elettriche non è stato completamente eliminato, sono essenziali misure aggiuntive per evitare questo rischio. Tali misure, così come i test aggiuntivi menzionati sotto, dovranno essere una parte della routine di prevenzione degli incidenti sul posto di lavoro. L'esperienza ha dimostrato che, per la protezione antistatica, il percorso di scarica attraverso il calzato deve essere utilizzato per ridurre al minimo il rischio di accensione.

Il valore di 100 MΩ è specificato come limite minimo di resistenza di un prodotto nuovo, al fine di garantire una protezione limitata contro scosse elettriche pericolose o in caso di accensione di qualsiasi apparecchio elettrico che può diventare malfunzionante quando si opera a tensione fino a 250 V. Tuttavia, in determinate condizioni, gli utenti dovrebbero essere consapevoli del fatto che le calzature potrebbero offrire una protezione non adeguata, e disposizioni aggiuntive per proteggere chi le indossa dovrebbero essere prese in considerazione in ogni momento. La resistenza elettrica di questo tipo di calzature può essere modificata in modo significativo per mezzo di flessione, contaminazione o presenza di umidità. Queste calzature non adempiranno alla loro funzione se indossate in condizioni di fondo bagnato. È pertanto necessario garantire che il prodotto sia in grado di adempiere alla sua funzione di dissipare cariche elettrostatiche e anche di offrire una determinata protezione durante tutta la sua vita. L'utente è raccomandato di stabilire un test in autonomia per la resistenza elettrica e di farlo a intervalli regolari e frequenti. Se le calzature sono indossate in condizioni in cui il materiale della suola viene contaminato, l'utente deve sempre verificare le proprietà elettriche delle calzature prima di entrare in un'area di pericolo. Quando si utilizzi calzature antistatiche, la resistenza della pavimentazione dovrebbe essere tale da non annullare la protezione fornita dalle calzature.

Durante l'utilizzo, nessun elemento calzante deve essere inserito tra la suola interna e il piede, deve essere controllata la compatibilità della calzatura con l'inserto stesso al fine di garantire le proprietà elettriche. La resistenza alla penetrazione di queste calzature è stata misurata in laboratorio usando un chiodo troncato di diametro 4,5 mm e una forza di 1100 N. Forza più elevata o chiodi di diametro ridotto aumentano il rischio di penetrazione. In tal circostanza dovranno essere presi in considerazione misure preventive alternative. Attualmente sono disponibili DPI due tipi generici di inserti interni alla suola resistenti alla penetrazione. Questi possono essere in metallo o in materiali non metallici. Entrambi i tipi soddisfano i requisiti minimi per la resistenza alla penetrazione della norma di riferimento su queste calzature, ma ognuno presenta ulteriori vantaggi o svantaggi come segue:

• **Metallo:** è meno impattato dalla forma dell'oggetto appuntito / pericolo (es. diametro, geometria, nitidezza) ma a causa delle limitazioni della calzatura non copre l'intera area inferiore della scarpa;

• **Kovová:** è menej ovplyvnená tvárom zahrozeného predmetu/rizika (priemer, geometria, dĺžnosť), ale dôvodom je nutné zváži alternatívne preventívne opatrenia.

V sú astnosti sú pre obuv OOP k dispozícii dva typy vložiek chrániacich proti prederavenu. Kovové vložky a vložky vyrobene z nekovového materiálu. Obidva vyhovujú minimálnym požiadavkám prederavenu stanoveným normou vyznačenou obuvou, ale každý typ má výhody a nevýhody, ktorých sú asú o sú i tieto body:

• **Kovová:** je menej ovplyvnená tvárom zahrozeného predmetu/rizika (priemer, geometria, dĺžnosť), ale dôvodom je nutné zváži alternatívne

OPSIAL NOTICE D'UTILISATION FR

CHAUSSURE STEP'DARK

EN ISO 20345 : 2011

Le marquage CE apposé sur ce produit indique qu'il satisfait aux exigences prévues par le règlement (UE) 2016/425, relative aux équipements de protection individuelle : Innocuité / Confort / Solidité / Protection contre les risques de chute par glissade. Ce type de chaussure a, en outre, été certifié après examen du type par un organisme européen notifié.

Le marquage sur la chaussure EN ISO 20345 : 2011 garantit :

- un niveau de confort, de solidité et de performance défini par une norme européenne harmonisée,
- la présence d'un embout de protection des orteils offrant une protection contre les chocs à un niveau d'énergie équivalent à 200 J et les risques d'écrasement sous une charge maximale de 1500 daN.

Tableau des symboles indiquant le degré de protection :

Symbole	Risques couverts	Catégorie			
		SB	S1	S2	S3
Fondamentaux		X	X	X	X
Additionnels					
A Chaussures antistatiques	0 x x x				
E Protection du talon contre les chocs	0 x x x				
WRU Résistance à l'absorption et pénétration de l'eau de la tige	0 x x				
P Résistance à la perforation	0 0 x				
C Chaussures conductrices	0 0 0 0				
I Chaussures isolantes en conformité avec la classe 0 ou 00	0 0 0 0				
HI Isolation chaleur (élévation t° < 22°C)	0 0 0 0				
CI Isolation froid (diminution t° < 10 °C)	0 0 0 0				
WR Resistance à l'eau (chaussure entière)	0 0 0 0				
M Protection du métatarsar	0 0 0 0				
AN Protection des maléolos	0 0 0 0				
CR Resistance à la coupe	0 0 0 0				
HRO Résistance à la chaleur par contact	0 0 0 0				
S Semelle de marche munie de crampons	0 0 0 x				

x = exigence obligatoirement satisfaite

o = en option, contrôler le marquage sur la chaussure

L'absence des marques complémentaires indique que les risques décrits ne sont pas couverts.

La chaussure satisfait les dispositions de la norme EN ISO 20345 : 2011 en matière de résistance au glissement de la semelle. Les chaussures neuves peuvent avoir au départ une résistance au glissement inférieure à ce qui est indiqué par le résultat de l'essai. En outre, la résistance au glissement des chaussures peut varier en fonction de l'usure de la semelle. La correspondance avec les caractéristiques techniques ne garantie pas l'absence de glissement dans n'importe quelle condition.

Symbole	Conditions requises prévues par la norme	
	SRA	SRB
Sol d'essai : céramique Lubrifiant : eau et détergent	≥ 0,32 chaussure à plat ≥ 0,28 chaussure inclinée vers le talon de 7°	Jusqu'au 31/12/2008 : ≥ 0,16 chaussure à plat A partir du 01/01/2009 : ≥ 0,12 chaussure inclinée vers le talon de 7° ≥ 0,18 chaussure à plat ≥ 0,13 chaussure inclinée vers le talon de 7°
Sol d'essai : acier Lubrifiant : glycérine	Les deux conditions requises décrites ci-dessus	
SRC		

Ces garanties sont valables pour des chaussures en bon état, notre responsabilité ne saurait être engagée pour des utilisations non prévues dans cette notice. Les essais ont été réalisés avec la semelle de propriété amovible en place. La chaussure doit donc être utilisée avec cette semelle en place. Celle-ci ne peut être remplacée que par une semelle comparable fournie par le fabricant.

L'utilisation d'accessoires non prévus à l'origine, tels que des premières anatomiques amovibles, peut avoir des influences négatives sur certaines fonctions de protection. En cas de doute, veuillez consulter nos techniciens.

Emballage et stockage :

Avant leur utilisation, les chaussures doivent être stockées dans leur emballage d'origine dans un endroit aéré et loin des sources de chaleur et d'humidité.

OPSIAL USER INSTRUCTIONS GB

SHOE STEP'DARK

EN ISO 20345 : 2011

Entretien :

Après chaque utilisation, laisser sécher les chaussures de manière naturelle, loin d'une source de chaleur. Enlever les traces de terre avec une brosse. Supprimer les tâches avec une éponge et de l'eau savonneuse.

Dans ces conditions, nous vous conseillons d'utiliser vos chaussures 3 ans au plus tard après leur date de fabrication, si la semelle est en polyuréthane et 5 ans pour les autres matériaux.

Ces chaussures ont été fabriquées en tenant compte des plus grandes exigences et nous souhaitons qu'elles vous procurent entière satisfaction.

ORGANISME NOTIFIE
INTERTEK ITALIA SpA - Via Miglioli, 2/A - Cernusco sul Naviglio (MI), Italia. Organisme notifié 2575.

Notice antistatique pour chaussures de sécurité marquées A ou S1 ou S2 ou S3, suivant norme EN ISO 20345 : 2011.

Le port de chaussures antistatiques est nécessaire lorsqu'il s'agit de minimiser l'accumulation de charges électrostatiques, par leur dissipation.

Ce qui évite ainsi le risque d'inflammation des vapeurs et substances inflammables, si le risque de choc électrique d'un appareil électrique ou d'un élément sous tension n'a pas été totalement éliminé.

Il faut, cependant savoir que les chaussures antistatiques ne peuvent pas garantir une protection adéquate contre les chocs électriques car elles introduisent uniquement une résistance entre le pied et le sol. Des mesures additionnelles doivent être prises si le risque de choc électrique n'a pas été totalement éliminé. De telles mesures doivent faire partie du contrôle routinier dans les programmes de sécurité du lieu de travail.

L'expérience démontre que pour le besoin antistatique le trajet de décharge à travers un produit doit avoir, dans des conditions normales d'utilisation, une résistance inférieure à 1000 MΩ à tout moment de la vie d'un produit et inférieure à 100 kΩ à l'état neuf. Ceci dans le cas où l'appareil électrique devenu défectueux fonctionne sous une tension maximale de 250V.

Cependant, il faut avertir le porteur de ces chaussures que cette protection peut s'avérer inefficace dans certaines conditions et que d'autres moyens doivent être utilisés. La résistance électrique de ce produit chauffant peut être modifiée de manière importante par la flexion, l'humidité et la contamination. Ce type de chaussure ne remplira pas sa fonction si elle est portée dans des conditions humides. Il est par conséquent important de vérifier pendant sa durée de vie que la chaussure est capable de remplir correctement sa mission (dissipation des charges électrostatiques et une certaine protection). Il est conseillé au porteur d'effectuer un essai sur place et de vérifier la résistance électrique à intervalles fréquents et réguliers.

Les chaussures appartenant à la classe I peuvent absorber l'humidité si elles sont portées pendant de longues périodes. Elles peuvent devenir conductrices dans des conditions humides.

Si les chaussures sont utilisées dans des conditions où les semelles sont contaminées, le porteur doit vérifier les propriétés électriques avant la pénétration dans une zone à haut risque.

Dans les secteurs où les chaussures antistatiques sont portées, la résistance du sol doit être telle qu'elle n'anule pas la protection donnée par les chaussures.

Au porter, aucun élément isolant ne doit être introduit entre la semelle première et le pied du porteur hormis des chaussettes normales. Si un insert est utilisé, il convient de vérifier les propriétés électriques de la combinaison chaussure/insert.

La résistance à la perforation de cette chaussure a été mesurée dans un laboratoire utilisant une pointe tronquée de diamètre 4,5 mm et une force de 1100 N. Des forces supérieures ou des pointes de diamètre inférieur augmentent le risque de perforation. Dans de telles circonstances des mesures préventives alternatives doivent être considérées.

Deux types d'insert anti-perforation sont actuellement disponibles dans les chaussures EPI. Les inserts métalliques et les inserts réalisés à partir de matière non métallique. Les deux types répondent aux exigences minimales de perforation définies dans la norme marquée sur la chaussure mais chaque type à des avantages et des inconvénients incluant les points suivants:

• **Métallique** : est moins affecté par la forme de l'objet pointu / risque (c'est-à-dire le diamètre, la géométrie, l'aspérité) mais compte-tenu des limites de fabrication ne couvre pas la surface inférieure globale de la chaussure ;

• **Non-métallique** : peut-être plus léger, plus flexible et fournir une plus grande surface de couverture en comparaison de l'insert métallique mais la résistance à la perforation peut varier en fonction de la forme de l'objet/risque pointu (c'est-à-dire le diamètre, la géométrie, ...).

Packaging and Storage:
Before their use, the footwear should be stored in their original packaging in a clean place ventilated and away from heat and humidity.

Pour plus d'information sur le type d'insert anti-perforation utilisé sur votre chaussure merci de contacter le fabricant ou le fournisseur déclaré dans cette notice d'utilisation.

OPSIAL INSTRUCCIONES DE UTILIZACIÓN ESP

CALZADO STEP'DARK

EN ISO 20345 : 2011

The CE mark stamped on the product indicates that it satisfies the requirements of the European Regulation (EU) 2016/425 for personal protective equipment (PPE) in terms of:

Cleaning:
It is recommended to make a cleaning after each use. Footwear should be dried in a natural way, away from heat. Remove all traces of dust or dirt with a brush stains with a sponge and soapy water.

This type of safety footwear has also been certified after review by a notified European organization.

EN ISO 20345 : 2011 Markings on the shoes guarantees:

- A level of comfort, durability and performance defined by a harmonized European standard.

- The presence of a safety toe cap offers protection against impact equivalent to 200 J and against the risk of being crushed under a load of 1500 daN.

NOTIFIED BODY
INTERTEK ITALIA SpA - Via Miglioli, 2/A - Cernusco sul Naviglio (MI), Italia. Organisme notifié 2575.

Notice antistatique pour chaussures de sécurité marquées A ou S1 ou S2 ou S3, suivant norme EN ISO 20345 : 2011.

Le port de chaussures antistatiques est nécessaire lorsque il s'agit de minimiser l'accumulation de charges électrostatiques, par leur dissipation.

Ce qui évite ainsi le risque d'inflammation des vapeurs et substances inflammables, si le risque de choc électrique d'un appareil électrique ou d'un élément sous tension n'a pas été totalement éliminé.

Il faut, cependant savoir que les chaussures antistatiques ne peuvent pas garantir une protection adéquate contre les chocs électriques car elles introduisent uniquement une résistance entre le pied et le sol.

Des mesures additionnelles doivent être prises si le risque de choc électrique n'a pas été totalement éliminé. De telles mesures doivent faire partie du contrôle routinier dans les programmes de sécurité du lieu de travail.

L'expérience démontre que pour le besoin antistatique le trajet de décharge à travers un produit doit avoir, dans des conditions normales d'utilisation, une résistance inférieure à 1000 MΩ à tout moment de la vie d'un produit et inférieure à 100 kΩ à l'état neuf. Ceci dans le cas où l'appareil électrique devenu défectueux fonctionne sous une tension maximale de 250V.

Cependant, il faut avertir le porteur de ces chaussures que cette protection peut s'avérer inefficace dans certaines conditions et que d'autres moyens doivent être utilisés. La résistance électrique de ce produit chauffant peut être modifiée de manière importante par la flexion, l'humidité et la contamination. Ce type de chaussure ne remplira pas sa fonction si elle est portée dans des conditions humides. Il est par conséquent important de vérifier pendant sa durée de vie que la chaussure est capable de remplir correctement sa mission (dissipation des charges électrostatiques et une certaine protection). Il est conseillé au porteur d'effectuer un essai sur place et de vérifier la résistance électrique à intervalles fréquents et réguliers.

Les chaussures appartenant à la classe I peuvent absorber l'humidité si elles sont portées pendant de longues périodes. Elles peuvent devenir conductrices dans des conditions humides.

Si les chaussures sont utilisées dans des conditions où les semelles sont contaminées, le porteur doit vérifier les propriétés électriques avant la pénétration dans une zone à haut risque.

Dans les secteurs où les chaussures antistatiques sont portées, la résistance du sol doit être telle qu'elle n'anule pas la protection donnée par les chaussures.

Au porter, aucun élément isolant ne doit être introduit entre la semelle première et le pied du porteur hormis des chaussettes normales. Si un insert est utilisé, il convient de vérifier les propriétés électriques de la combinaison chaussure/insert.

La résistance à la perforation de cette chaussure a été mesurée dans un laboratoire utilisant une pointe tronquée de diamètre 4,5 mm et une force de 1100 N. Des forces supérieures ou des pointes de diamètre inférieur augmentent le risque de perforation. Dans de telles circonstances des mesures préventives alternatives doivent être considérées.

Deux types d'insert anti-perforation sont actuellement disponibles dans les chaussures EPI. Les inserts métalliques et les inserts réalisés à partir de matière non métallique. Les deux types répondent aux exigences minimales de perforation définies dans la norme marquée sur la chaussure mais each has different additional advantages and disadvantages including the following:

• **Metallico**: è meno affatto per la forma del oggetto / hazard (diametro, geometria, spessore) ma la resistenza alla perforazione può variare a seconda della forma dell'oggetto / rischio (ad esempio, il diametro, la geometria, ...).

• **No metallico**: può essere più leggero, più flessibile e fornire una maggiore copertura della superficie in confronto con l'inserto metallico ma la resistenza alla perforazione può variare a seconda della forma dell'oggetto / rischio (ad esempio, il diametro, la geometria, ...).

Para obtener más información sobre el tipo de inserción anti-perforación utilizado en su zapato gracias al contacto con el fabricante o proveedor indica en este manual.

Las garantías quedan validas para un calzado en buen estado. Declinamos cualquier responsabilidad en caso de utilizaciones otras que las previstas en esta nota con instrucciones de utilización.

La utilización de accesorios complementarios como plantillas amovibles puede modificar las características del producto. En caso de dudas, consulte a nuestros especialistas.